

[Online library] Tote tragen keine Pelzmtze

Tote tragen keine Pelzmtze

Von Karin Baron

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #385277 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-07Erscheinungsdatum:
2014-01-07File Name: B00HEW83TC | File size: 55.Mb

Von Karin Baron : Tote tragen keine Pelzmtze before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tote tragen keine Pelzmtze:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fanny ermittelt im Fall einer KindesentfhrungVon Manfred OrlickDie 16-jhrige Fanny lebt eigentlich mit ihrem Vater Martin zusammen, der Archologe ist und ihrer Meinung einen Trottel-Faktor 10 hat. Whrend der Winterferien (durch EHEC verlngert) quartiert sich Fanny aber bei ihrer Mutter Britta und ihrem Lover Benno in Potsdam ein. In der darber

liegenden Wohnung wohnt eine alleinerziehende Mutter mit zwei lautstarken Kleinkindern. Und auf diese beiden soll Fanny aufpassen. Obwohl Fanny ihren Freund Jan aus Berlin erwartet, kann sie die Bitte der Single-Mami nicht abschlagen. Da wird im Hollndischen Viertel eine junge Mutter in ihrer Wohnung tot aufgefunden und ihr Baby ist aus seinem Bettchen verschwunden. berall in der Stadt hngen die Hilferufe des Vaters und natrlich ist auch die Polizei an dem Verbrechen dran. Hat die Sache vielleicht etwas mit dem Streit zu tun, den Fanny ber das wohl technisch gestrte Babyfon in der Nachbarwohnung gehrt hat. Sie beginnt jedenfalls mit eigenen Ermittlungen, untersttzt wird sie in dem verwickelten Fall natrlich von ihrem Freund Jan. Tote tragen keine Pelzmtze ist der zweite Fall fr die sympathische Fanny nach "Tote essen kein Fast Food". Wieder bietet die Autorin Spannung, die sie bis zur letzten Seite ganz langsam aufbaut. Auch der Humor kommt nicht zu kurz, vor allem die teilweise schnoddrigen Dialoge wissen zu gefallen. Ein Krimi, der sicher nicht nur jugendlichen Lesern gefallen wird. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wo ist Baby Tessa? Von matheelfe Die 16jhrige Fanny lebt bei ihrem Vater. Doch der muss als Archologe ins Ausland. Deshalb verbringt Fanny ihre Skiferien in Potsdam bei der Mutter. Nicki, eine Hausbewohnerin, bittet Fanny auf ihre beiden Kleinkinder aufzupassen. Dabei hrt Fanny aus dem Babyfon pltzlich fremde Stimmen. Die Autorin hat einen abwechslungsreichen, spannenden und humorvollen Jugendroman geschrieben. Ihre Protagonistin Fanny hat ein erfrischendes Wesen, ist beraus neugierig, hat keinerlei Interesse an historischen Ergssen und ist am liebsten mit ihrem Freund Jan zusammen. Doch das geht nicht immer, der Jan ist mit seiner Abiturprüfung beschäftigt. Als Fanny sich aber in einem Kriminalfall wiederfinden, ist Jan natrlich mit von der Partie. Das Buch lsst sich zgig lesen. Das liegt nicht nur an der interessanten Handlung, sondern auch an dem Schriftstil der Autorin. Orte und Personen werden ausreichend charakterisiert. Ein besonderer Leckerbissen sind aber die Dialoge. Fannys spitze Zunge und ihre Schlagfertigkeit hat mich hufig zum Schmunzeln gebracht. Die auf Gegenseitigkeit beruhende Antipathie zur Katze Jaqueline sorgt fr weitere Abwechslung. Die Geschichte hat aber auch ernste Seiten. Whrend der Ermittlungen lernt Fanny die Schattenseiten des Lebens kennen. Sie begreift, dass eine Scheidung der Eltern noch nicht das Schlimmste ist, was einem passieren kann. Ein besonderes Stilelement besteht darin, dass der Text mehrmals durch eine SMS unterbrochen wird. Die Nummern der einzelnen Kapitel sehen aus, als stnden sie auf einer zerbrochenen Eisscholle. Das farbenfrohe Cover mit roter Schrift und den roten Stiefeln im Schnee passt zur Handlung. Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Hier wurden mehrere soziale Probleme auf behutsame Weise in eine spannende Handlung verpackt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein ganz toller Jugendkrimi Von Claudias Bcherhhl Winterferien in Potsdam: Super! Doch statt Kuschneln mit ihrem Freund Jan, Spaziergngen und heier Schokolade muss Fanny als Babysitter herhalten und wird dabei unfreiwillig Zeugin eines Verbrechens. Wo ist das entfhrt Baby Tessa? Fanny kann das Ermitteln nicht lassen und steckt bald mitten in einem gefhrlichen Chaos aus Liebe und Verrat. (Klappentext) Das Cover dieses Jugendkrimis wirkt sehr eisig durch das teilweise zerbrochene Eis. Der Titel, der in pinkfarbenen Lettern geschrieben ist und die dazu passenden Gummistiefel verleichen dem Cover noch das gewisse Etwas und setzen Akzente. Gefllt mir sehr gut. Das Buch ist in eine kleine Einleitung, 22 Kapitel und den Epilog unterteilt. Die Story wird in der ersten Person aus Sicht der Protagonistin Fanny erzht. Fanny hat unerwartet verlngerte Skiferien von der Schule aus bekommen, da dort gerade eine EHEC-Krise wtet. So verbringt sie die freien Wochen bei ihrer Mutter und deren Lebensgefhrten in Potsdam. Endlich kann Fanny auch ihren Freund Jan wiedersehen, der nur einen Katzensprung entfernt in Berlin wohnt. Da die Nachbarin von Fannys Mutter so gut wie alleinerziehend ist und dringend einen Babysitter fr ihre zwei Kinder braucht, springt Fanny notgedrungen ein. Geld kann ein Teenager schlielich immer gebrauchen. Doch pltzlich wird Fanny mit einer Kindesentfhung konfrontiert, die sie natrlich nicht kalt lsst. Sie beginnt zu ermitteln. Wird sie Baby Tessa wiederfinden knnen? Die 16jhrige Protagonistin Fanny ist eine spritzig frisch wirkende und witzige Jugendliche, die ihr Herz auf dem rechten Fleck trgt. Nur, dass sie ihre Eltern beim Vornamen nennt, finde ich etwas befremdlich und irritierte mich daher ein wenig. Aber ich glaube, dass ich selten ber eine so junge Protagonistin lachen konnte wie in diesem Fall. Die Story liest sich sehr flssig und die eingestreuten SMS fand ich sehr gut gewhlt. Als Leser muss man einfach immer weiter lesen, um hinter die kleinen Geheimnisse zu kommen und das Rtsel letztendlich lsen zu knnen. Ich habe mich auch selbst dabei ertappt, dass ich stets berlegte, was es jetzt mit der Entfhung auf sich haben knnte und wie die Zusammenhnge sind. Hatte ich lange nicht mehr. Das Au-Pair-Mdchen Eva ist eine fr mich uerst undurchsichtige Persnlichkeit, die aber trotzdem nicht unsympathisch wirkte. Gerade auch die verschiedenen Dialekte von norddeutsch ber berlinerisch und ein ukrainischer Akzent setzten in der Geschichte noch so einige Akzente fr mich. Es gibt keine Zuflligkeit. Seite 65 Toll und vor allem informativ empfand ich die geschichtlichen Elemente, die durch den Job von Fannys Mutter eingestreut werden. Es wirkte zu keiner Zeit zuviel oder zu oberlehrerhaft, eher gut angebracht und wohl dosiert. Die Mischung macht es eben. Ich fand es auch sehr gut, dass zu den Coverelementen wie Titel und Motiv innerhalb der Story noch ein Bezug hergestellt wird. Karin Baron konnte mich mit Tote tragen keine Pelzmtze zu fast 100% berzeugen. Einzig die fr mich etwas konfuse Auflsung ergibt einen winzigen Punktabzug. Ansonsten hatte ich sehr schne Lesestunden, was ich bei meiner anfnglichen Skepsis dem Miss Marple Vergleich gegenber gar nicht gedacht htte. Nun bin ich sehr froh, in Fannys Welt eingetaucht zu sein und vergebe sehr gute 4

von 5 mglichen schwarzen Katzen.

Kurzbeschreibung Winterferien in Potsdam: Super! Doch statt Kuschneln mit ihrem Freund Jan, Spaziergngen und heier Schokolade muss Fanny als Babysitter herhalten und wird dabei unfreiwillig Zeugin eines Verbrechens. Wo ist das entfhrte Baby Tessa? Und was hat es mit dem Au-pair-Mdchen auf sich, das Fanny stndig ber den Weg lauft? Fanny kann das Ermitteln nicht lassen und so steckt sie bald mitten in einem gefhrlichen Chaos aus Liebe und Verrat. Kurzbeschreibung Winterferien in Potsdam: Super! Doch statt Kuschneln mit ihrem Freund Jan, Spaziergngen und heier Schokolade muss Fanny als Babysitter herhalten und wird dabei unfreiwillig Zeugin eines Verbrechens. Wo ist das entfhrte Baby Tessa? Und was hat es mit dem Au-pair-Mdchen auf sich, das Fanny stndig ber den Weg lauft? Fanny kann das Ermitteln nicht lassen und so steckt sie bald mitten in einem gefhrlichen Chaos aus Liebe und Verrat.